



THEATER DRACHENGASSE
1010 WIEN, FLEISCHMARKT 22
TEL. 512 13 54
THEATER@DRACHENGASSE.AT
WWW.DRACHENGASSE.AT

Spurwechsel XXI

Das theatrale Musikfestival

Theatermacher:innen wechseln die Spur und zeigen ihr musikalisches Talent. Schon zum 21. Mal findet das Festival SPURWECHSEL in der Drachengasse statt. Schauspieler:innen, Autor:innen, Techniker:innen, Regisseur:innen und andere Theatermacher:innen präsentieren ihre Musikprogramme in einer großen Bandbreite, überraschend, spannend, echt.



Veranstaltungshinweis

SPURWECHSEL XXI. Das theatrale Musikfestival
13. – 26. März 2026 um 20 Uhr
Theater Drachengasse, Eingang Drachengasse 2, 1010 Wien
Kartenbestellungen: tickets.drachengasse.at oder 01/513 14 44
Pressefotos unter drachengasse.at/presseinfo.asp

Rückfragehinweis

Gordana Crnko
Telefon: 0664 49 26 992
Mail: gordana.crnko@drachengasse.at

Programm

Freitag, 13.3. um 20 Uhr

REINI & THE GRAPEVINES – DAS LEBEN IST ZU KURZ UM SCHLECHTEN WEIN ZU HÖREN!

Reini Moritz: vocals
Ilse Riedler: reeds
Stefan Fallmann: bass
Joh Specht: guitars

Fotos: Julia Otte,
Klaus Erharter



Reini Moritz singt im, um und rund um den Wein herum – The Grapevines geben ihr Bestes damit er sich nicht völlig darin verliert. Weinlyrik-übertextete Jazz- und Popstandards sowie ein paar Tropfen Weinwissen und Weisheit – zur besseren Verträglichkeit schenkt Reini ein, zwei, vielleicht drei Gläschen aus seiner mittelburgenländischen Heimat aus.

Stimmen aus der Weinwelt:

„101 points!“ Robert Parker

„Eh bien ... ohlâlâlâ ... le dernier cru!“ Gérard Depardieu

„Was soll der Schaff?“ Leo Hillinger

„Hicks!“ René Gabriel

Samstag, 14.3. um 20 Uhr

MAGDA LEEB & JULIA RADSCHINER – LIEBE! Eine Show um alles, was das Herz begehrt



Romantische und freundschaftliche Liebe, Liebe zu Dingen und Gegenständen, Liebe ohne Vorzeichen und Bedingungen, Liebe groß und Liebe sehr klein, ohne sie geht nix und mit ihr haben wir es trotzdem manchmal schwer.

Julia Radschiner und Magda Leeb schauen also nach, wo überall die Liebe wohnt: in welchen Herzkammerchen, Sammlerstübchen und Liebesnestern sie versteckt sein könnte, und holen sie hervor, damit wir alle mit gefülltem Herzen nach Hause gehen können. Und kitschig wird es auch!

PS: Wir freuen uns sehr, wenn ihr euer Lieblingsgedicht oder einen geliebten Songtext mitbringt! Wir lieben das jetzt schon!

Julia Radschiner: Piano, Gesang

Magda Leeb: Gesang

Foto: Radschiner & Leeb

Sonntag, 15.3. um 20 Uhr

ENGLISH LOVERS – FOR YOUR EARS ONLY

Broad shoulders, black tie, gowns décolletissimi, and a martini mix of improvised melodies fiery cold, dry (and a little dirty)... an evening of Bond songs that never were, belted and crooned by the ladies and not-so-gentle men of the English Lovers, that will leave you not merely stirred but thoroughly shaken.

Lovers: **Anne Weiner, Dennis Kozeluh, Jacob Banigan, Jim Libby, Kathy Tanner, Michael Smulik and Sophie Kathleen Kozeluh**

Improvised Music by:
Belush Korenyi, Julia Radschiner, Oskar Kozeluh, t.b.a.

Graphic: Sophie Kathleen Kozeluh



Montag, 16.3. um 20 Uhr

STEFAN LASKO – LASKOKONZERT



Stefan Lasko ist Schauspieler, Musiker und Autor aus Wien. Er war nie Punk, trägt aber seine Krawatte auf links. Er liebt das Wort. Das Große und das Kleine. Und er liebt Reime. Töne liebt er auch. Die Richtigen und die fast Richtigen. Die fast noch mehr.

Mit seiner Musik mit Herz, Hirn und Humor bewegt sich Lasko zwischen Tönen und Zeilen, singt gegen die Hilflosigkeit an und fährt große Gefühle an die Wand. Ohne Boyband, Schulband und Background Chor – Just the man an his guitar.

Stefan Lasko: Gesang, Gitarre

Foto: Stefan Lasko

Mittwoch, 18.3. um 20 Uhr

YOUR GORGEOUS SELF

Your Gorgeous Self sind ein langjähriges Bandprojekt aus dem alternativen Spektrum und wiederkehrender Gast beim *Spurwechsel*. Das Duo spielt kurze, ehrliche Popsongs, die zum Mitsummen einladen und im Ohr hängen bleiben – mal laut und geradlinig, mal ruhig und reduziert. Mit dabei auch Instrumente wie eine singende Säge, eine Ukulele, ein Omnichord oder Electronics sowie eine gehörige Portion Herz und Drive.

Rupi Derschmidt: Bass, Singende Säge, Electronics, Gesang
Werner Jordan: Gitarre, Ukulele, Gesang



Foto: Peter Steinermayr

Donnerstag, 19.3. um 20 Uhr

LENYA GRAMß – DIE ODELADELISE, ein Chansonabend



Suchst du momentan deine Oase? Frag doch Odelidelase.
Oder eine sanfte Brise? Du möchtest einfach nur zur Odeladelise?
Wo ist Sie denn, die Odelidelaase?
Manchmal in Wien und dann an der See?
Also ein Wesen zwischen Sturm und Sahnehaube?
Die mehrfach ausgezeichnete Chansonsonette (1. Preis beim Bundesgesangswettbewerb, 1. Preis beim *Polonica* Wettbewerb, Preisträgerin beim PPA- Chanson-Wettbewerb, Breslau) und Schauspielerin (Max Reinhardt Seminar) Lenya Gramß nimmt Sie mit, auf ihre Weise.
Steh nicht dazwischen, trink mal lieber eine Odelidelasse. Ich habe gehört, fast jeder macht heutzutage Urlaub, im Theater Drachengasse ...

Was ist, wenn man bei jeder Krise, noch Seifenblasen bliese, dann wäre man ja fast ein bisserl, wie Odeladelise.

Lenya Gramß: Gesang
Ben Seegatz: Klavier

Foto: Lukas Giza

Freitag, 20.3. um 20 Uhr

DIE MR-CONNECTION – SWIENGLERISCH, DER ZWEITE STREICH

Was sie zusammengeführt hat, ist eine Institution
im 19. Bezirk – was sie verbindet, die
Schauspielerinnen und den Herrn Professor, ist die
Liebe zur Musik und da zu
balladigswingendienglischitalienischwienerisch ...

Es wird also mehrsprachig
und launig
und so ...

Alexandra-Maria Timmel: Gesang
Stephan Binder: Piano

Foto: A.M. Timmel



Samstag, 21.3. um 20 Uhr

BIEDERMAN

Grafik: Max Hoffmann



Hat man die Kinder mal auf dem Schoß und die Lebenshaltungskosten im Genick, wird es schwierig mit Sex, Drugs und Rock'n Roll. Biederman wagt diesen Spagat, indem die Band genau diesen Alltag thematisiert und vertont. Mal nüchtern analytisch bis bissig selbstironisch, dann wieder voller Emotion, die unendlichen Weiten der romantischen Liebe umarmend. Der Frust singt „Kleinfamilie ist Scheiße“ oder „Betrüge mich“, die Lust „Polymore mio“, aber „Mama und Papa sind noch immer zusammen“ und lieben sich trotz Ups and Downs wie „Philemon & Bausis“ bis zum Herzinfarkt. In „Amygdala“ wird in alter Hippie Manier Gras geraucht, gestressten Müttern rufen wir zu „heute Nacht wird abgestellt“ und bevor die KI-Blase platzt, gehen wir alle noch schnell in Privatkonzert. Die Jugend findet's lustig, nennt es „Dadrock“ und feiert dazu ab. Na dann ...

Biederman: Mitreißend, ehrlich und unverwechselbar: Ein musikalisches Feuerwerk, das fulminante Balladen, dreckige Rocksongs und eingängige Mitsingnummern zu einem Sound verbindet, der Spaß macht.

Georg Schubert: Gesang; **Gernot Plass:** Gitarre, Klavier; **Max Hoffmann:** Bass;
Ferdinand Strasser: Schlagzeug

Sonntag, 22.3. um 20 Uhr

MICHAEL SMULIK | DOUG ANDREWS

On this evening, *Spurwechsel* brings together two distinct one-man-band voices for an intimate evening of songwriter-driven music.

Behind the Firehouse is the solo project of Vienna-based singer-songwriter and guitarist Michael Smulik, whose music sits at the crossroads of rock and indie-pop. His stripped-down yet powerful live performances are built on strong melodies, textured guitar work, and honest, personal storytelling.

Sharing the stage is Doug Andrews, a US-born folk musician whose soulful vocals and skilled fingerpicking define his distinctive Americana sound. Originally from Wyoming and now based in Vienna, Andrews has toured extensively across the US and Europe.



His latest album, *Movin' On*, reflects his journey of bringing American roots music abroad. Together, these two solo artists create an evening that highlights the versatility and depth of live music – intimate, dynamic, and shaped by stories told through voice and strings.

Michael Smulik: Guitar, Vox; **Doug Andrews:** Guitar, Vox

Foto Michael: Volker Schmidt; Foto Doug: Doug Andrews

Montag, 23.3. um 20 Uhr

ELIZAMÁ & DIE ZUGVÖGEL



Lilli Maierhofer: Gitarre, Gesang
David Bergstötter: Schlagzeug, Perkussion
Valentina Ritter: Geige, Gesang
Paul Marquardt: Kontrabass

Foto: Pirmin Kager

Elizamá, die Liedermacherin, singt, komponiert und harmonisiert gemeinsam mit ihrer sechssaitigen Freundin. Wörter in deutscher Zunge, Saiten, die springen, Holz klopft, verherzt, verkopft. Zugegebenermaßen mal mehr, mal weniger wortschwanger, traumtänzerisch und dennoch dem Leben nah. Serviert wird Lyrisches aus der hauseigenen Liedermanufaktur, gewürzt mit Elementen aus Folk, Pop, Latin, Jazz ... einer Prise Allerwelt und viel Herzblut. Diesmal aufgetischt im Quartett: Konzertgitarre fein abgeschmeckt mit Geige, Stimme, Kontrabass und Schlagzeug – jenen Zugvögeln, die der Musik ihren Horizont erweitern.

Elizamá & die Zugvögel hinterlassen fein gesättigte Bilder in den Köpfen, ein kleines Kitzeln hinter den Ohren und ein warmes Gefühl in der Gegend zwischen Magen und Herz.

Mittwoch, 25.3. um 20 Uhr

SOPHIE KATHLEEN KOZELUH & WOLFGANG SCHÖBITZ – SCHINKEN UND KAS'

Sophie und Wolfgang lassen keinen Stone unturned und begeben sich in die Untiefen ihrer linguistischen (und musikalischen) Vielfalt. Musik, die direkt aus der Heimat stammt, egal wo die liegen mag.
Because home is where's Herzal is.

Songs für Alle. Jede auf seine Mundart.

Sophie Kathleen Kozeluh: Gesang
Wolfgang Schöbitz: Gitarre, Kontrabass, Gesang

Grafik: Sophie Kathleen Kozeluh



Donnerstag, 26.3. um 20 Uhr

CHRISTIAN STRASSER & DEINE ELTERN *live* – ZWEIFEL IN THE HOUSE



Christian und Jimi begeben sich auf eine Rock'n'Roll Reise ins Herz der Finsternis und zurück. Mit alten Hits und neuen Covers beleuchten sie, mit speziellen Gästen, die dunklen Pfade und laden zu einem Fest der Stärke. Launige Weltbilder wechseln zu einem Kompass der Würde. Spannend, rockig und wunderschön.

Christian Strasser: Stimme, Farbe
Jimi Dolezal: Gitarre, Stimme

Foto: Ulrik Hölzel